

Pressemitteilung

Brustkrebsprävention: Hanseatic Bank erweitert Gesundheitsangebot durch Kooperation mit discovering hands

Hamburg, 21. Juni 2019 – Brustkrebs ist die häufigste Krebserkrankung und eine der häufigsten Todesursachen von Frauen. Im Kampf gegen den Brustkrebs sind Vorsorgeuntersuchungen zur Früherkennung besonders wichtig. Je eher die Krankheit entdeckt wird, desto besser sind die Heilungschancen. In Kooperation mit discovering hands bietet die Hanseatic Bank insbesondere ihren Mitarbeiterinnen die Möglichkeit, eine Selbstuntersuchung der Brust durch geschulte und zertifizierte Anleiterinnen zu erlernen.

Laut der Deutschen Krebsgesellschaft erkranken jedes Jahr knapp 70.000 Frauen in Deutschland an Brustkrebs. Wird das sogenannte Mammakarzinom jedoch rechtzeitig erkannt und behandelt, sind die meisten Erkrankungen heilbar. Dabei kann jeder selbst durch gezieltes Abtasten der Brust prüfen, ob Unregelmäßigkeiten auftreten. Um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hanseatic Bank stärker für dieses Thema zu sensibilisieren, weitet das Unternehmen sein Betriebliches Gesundheitsmanagement um Vorsorgemaßnahmen gegen Brustkrebs aus. „Die Gesundheitsförderung hat in der Hanseatic Bank in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen“, erklärt Ingo Breuel, zuständig für Gesundheitsmanagement und Arbeitsschutz bei der Hanseatic Bank. „Wir legen großen Wert auf eine gesunde Work-Life-Balance und versuchen unseren Mitarbeitern mit zahlreichen Angeboten wie Sportkursen, externen Beratungen oder Vorsorgeuntersuchungen einen guten Ausgleich zum Arbeitsalltag zu ermöglichen. Daher freuen wir uns, nun auch eine Maßnahme zur Brustkrebsprävention anbieten zu können.“ Das Angebot können selbstverständlich auch Männer wahrnehmen.

Vorsorge durch Selbstuntersuchung

Mit dem Angebot von discovering hands haben vor allem Frauen die Gelegenheit, die taktile Selbstuntersuchung von Menschen zu lernen, die ein ganz besonderes Feingefühl haben. Die Medizinisch-Taktilen Untersucherinnen (MTU) sind blinde und sehbehinderte Frauen, die durch ihre eingeschränkte Sehfähigkeit einen besonders ausgeprägten Tastsinn entwickelt haben. Ausgebildet werden die MTU in einer eigenen Akademie des Mühlheimer Sozial- und Integrationsunternehmens.

Die Anleitung zur Selbstuntersuchung findet in geeigneten Räumlichkeiten in der Hanseatic Bank statt. Eine MTU leitet die Teilnehmerinnen eine Stunde lang in entspannter Atmosphäre an deren eigener Brust so detailliert an, dass sie sich später regelmäßig selbst abtasten kann. Die Selbstuntersuchung ist eine wichtige Säule der Früherkennung, denn viele Betroffene entdecken Tumore in der Brust selbst. „Wer an sich selbst lernt, die Brust systematisch abzutasten, spürt Veränderungen im Gewebe später mit Sicherheit“, weiß MTU Antonia Greifenberg-Bouhaik. Zudem bleibt noch Zeit für individuelle Fragen und allgemeine Informationen rund um die Brustgesundheit.

Über discovering hands

Aus Behinderung wird Begabung: discovering hands setzt blinde und stark sehbehinderte Frauen mit hochsensiblen Tastsinn für eine verbesserte Brustkrebsfrüherkennung ein. Nach einer neun- bis zehnmonatigen Qualifizierung zur Medizinisch-Taktilen Untersucherin (MTU) tasten MTU bis zu 50 % kleinere und 28 % mehr Tumore als Ärzte in regulären Untersuchungen. Finden sie eine Auffälligkeit, klärt der verantwortliche Arzt sie anhand der exakten Lokalisation ab. Die MTU ersetzt keinen Arzt, sondern unterstützt ihn mit einer zusätzlichen wissenschaftlich empfohlenen Diagnosemethode. Zudem schulen MTU in 1:1-Anleitungen zur Taktilen Selbstuntersuchung (ATS) Frauen an deren eigener Brust darin, sich selbst systematisch abzutasten. Taktilographie und ATS verbessern die Gesundheitsversorgung und verändern die Perspektive auf Menschen mit Behinderung positiv.

Über die Hanseatic Bank GmbH & Co KG

Als Privatbank mit Hauptsitz in Hamburg ist die Hanseatic Bank bundesweit tätig. Gegründet 1969 als Teilzahlungsbank, um das umfangreiche Warenfinanzierungsgeschäft für Kunden des Otto Versands abzuwickeln, wurde sie 1976 zur Vollbank umgewandelt. Im Jahr 2005 übernahm die französische Großbank Société Générale 75 Prozent der Anteile an der Hanseatic Bank, 25 Prozent hält weiterhin die Otto Group. Die Hanseatic Bank hat sich mit den Bereichen Konsumentenkredite, Einlagen, Versicherungen und Factoring auf vier Geschäftsfelder spezialisiert. Besonders mit ihren innovativen Kreditkartenprodukten ermöglicht die Hanseatic Bank ihren Handelspartnern flexible Finanzierungsmodelle für jeden Vertriebsweg und zugleich ein wirksames Mittel zur Kundenbindung.

Weitere Informationen über die Hanseatic Bank erhalten Sie unter <https://www.hanseaticbank.de>.

Pressekontakt:

Charlotte von Hochberg
Corporate Communication Manager
Bramfelder Chaussee 101, 22177 Hamburg
Tel.: (040) 646 03 – 303
Mail: charlotte.vonhochberg@hanseaticbank.de